

# 100 Tage Krieg in der Ukraine



Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

zu Ihrem heutigen Beitrag "100 Tage Krieg in der Ukraine" möchte ich folgendes bemerken:

Die freie Welt muss sich weiterhin Putins verbrecherischem Angriffskrieg entgegenstemmen und damit unsere freiheitliche, demokratische "Wertegemeinschaft" verteidigen. Unsere Welt wird nie wieder so sein, wie vor dem Ukraine-Krieg! Daran kann es keinen Zweifel geben! Gleichwohl gilt es schon heute vorausblickend nach (!) der Ära Putins eine "Neue Weltordnung" ins Auge zu fassen, für die wir friedensstiftende Signale besonders an eine überwiegend junge russische Generation senden sollten. Warum sollte Russland dereinst nicht Aufnahme in das gemeinsame "Europäische Haus" finden...und gar Mitglied von NATO und EU werden?...und im Gegenzug dem Westen mittelfristig die Umgestaltung in eine freiheitliche und demokratische Grundordnung und den Verzicht auf sein großes atomares Waffenpotenzial anbieten? Ein solcher Verbund mit einem dereinst demokratisierten Russland könnte der Schlüssel sein die bisher noch autoritär geführte atomare Großmacht China ebenfalls zu demokratisieren...und die Weltgemeinschaft in eine humanistisch geprägte "Weltregierung" zu überführen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Ferdinand, 52078 Aachen, Tel. 0241-520366